

GEOACTIVE EASY REPAIR 500

TECHNISCHES DATENBLATT

Einkomponentiger zementgebundener Schnellmörtel, thixotrop, faserverstärkt und mit geringstem Schwund, für die Reparatur, Wiederherstellung und den Schutz von Betonbauteilen



Innen-/Außenbereich



Sackware



Handverarbeitung



Stahltraufel



Schwammreibbrett

Zusammensetzung

GEOACTIVE EASY REPAIR 500 ist ein Schnellmörtel mit hohen mechanischen Eigenschaften, er enthält spezielle sulfatbeständige Bindemittel, klassifizierte Sande, schwundfreie Fasern und Zusatzstoffe für die bessere Verarbeitung, die Haftung und den Schutz vor aggressiven Stoffen im Beton.

Lieferung

- In feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg

Verwendung

GEOACTIVE EASY REPAIR 500 wird zur Reparatur und zum Schutz von maroden Betonbauteilen verwendet. Eignet sich besonders für strukturelle Betoninstandsetzungsarbeiten, wo ein rasches Abbinden und hohe mechanische Leistungseigenschaften erforderlich sind. Das Produkt eignet sich spezifisch für lokale Eingriffe und Reparaturen, auch mittels Korb.

GEOACTIVE EASY REPAIR 500 kann beispielsweise verwendet werden für:

- Reparatur von Strukturbauteilen aus Stahlbeton wie Träger, Pfeiler;
- Reparatur von Balkonsimsen und -brüstungen;
- Reparatur von Betonfertigbauteilen;
- Ausgleichen von Betonabschnitten mit Oberflächenschäden wie Kiesnester, Bohröffnungen der Abstandhalter, Anschlussstellen im Betonguss usw.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss frei von Staub, Schmutz usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachs-, Verdampfungshemmerrückstände usw. sind präventiv zu entfernen. Der schadhafte und bröckelnde Beton muss bis zum Erhalt eines festen und beständigen Untergrunds abgetragen werden (dabei kann ein Zugfestigkeitswert des Betons von 1,5 MPa als ausreichend erachtet werden). In jedem Fall muss es sich um einen rauen Untergrund mit Erhebungen von mindestens 5 mm handeln.

Nach Abtragung des schadhafte Betons müssen alle ausgesetzten Metallbewehrungen sorgfältig gereinigt, und durch Verwendung der einkomponentigen Zementschlämme FASSAFER MONO der der zweikomponentigen BF 501 behandelt werden; hierbei ist den Angaben in den jeweiligen technischen Datenblättern zu folgen. Die Schlämme erfüllt auch die Funktion einer Haftbrücke zwischen Armierungseisen und Reparaturmörtel.

Vor der Anwendung von GEOACTIVE EASY REPAIR 500 ist der Untergrund bis zur Sättigung zu nassen, wobei Wasseranstauungen an der Oberfläche zu vermeiden sind.

Verarbeitung

Das Produkt in die jeweils entsprechende Menge sauberen Wassers schütten (siehe Technische Daten) und mittels Rührquirl auf langsamer Drehstufe bis zum Erhalt eines homogenen, knollenfreien und thixotropen Gemischs anrühren. Vom händischen Anmischen wird abgeraten. Es wird darauf hingewiesen, immer nur jene Mengen anzumischen, die dann innerhalb von 20 Minuten auch verwendet werden (bei 20° C und 65% R.F.); auch ist davon abzusehen, die verlorengegangene Verarbeitbarkeit durch erneute Zugabe von Wasser wiederherstellen zu wollen.

GEOACTIVE EASY REPAIR 500 wird mit der Stahlkelle oder -traufel in Schichtstärken von 3 bis 40 mm einschichtig aufgetragen.

Sofort nach dem Ansteifen des Mörtels wird die Oberfläche mit dem Schwammgummireibebrett feingearbeitet, um eine rohverputzte Beschichtung zu erhalten. Die Wartezeiten für das Verreiben hängen von den Umgebungsbedingungen ab.

Das Auftragen des Dekorierungszyklus kann ohne etwaige Zwischenschichten erfolgen. In diesem Fall empfiehlt sich die Verwendung des elastomerischen Schutzanstrichs C 285 BETON-E, und zwar nach vorherigem Auftrag der entsprechenden Grundierung.

Bei Oberflächen, die einer Vielzahl von Instandsetzungsarbeiten bedürfen, und überall dort, wo die Dauerhaftigkeit des Betons noch zusätzlich gesteigert werden soll, empfiehlt sich ein Verspachteln der gesamten Oberfläche noch vor dem Aufbringen des Dekorierungszyklus. Wo erforderlich wird eine doppelte Spachtelung mit eingebettetem Gewebe in die erste Spachtelschicht ausgeführt.

Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- GEOACTIVE EASY REPAIR 500 wird nicht auf Gipsflächen, nicht auf lackierten Flächen und generell auf mechanisch schwachen und karbonatisierten Flächen verwendet.
- Das Produkt ist derart ausgerichtet, dass es über eine rasche Verarbeitungs- und Feinbearbeitungszeit verfügt. Für die Reparatur von ausgedehnten Flächen sind normal abbindende Produkte der Linie GEOACTIVE zu verwenden.
- GEOACTIVE EASY REPAIR 500 kann bei einer Umgebungstemperatur zwischen 5° C und 35° C verwendet werden.
- Da die Erhärtung vom hydraulischen Abbinden des Zements abhängt, empfiehlt sich für die Verarbeitung und gute Erhärtung des Mörtels eine Mindesttemperatur von +5° C. Um bei Temperaturen zwischen 5° C und 10° C dem Problem eines verlangsamten Erreichens der mechanischen Festigkeiten entgegenzuwirken, empfiehlt sich die Verwendung von Wasser mit einer Temperatur von etwa 20° C.
- Bei einer Umgebungstemperatur über 30° C empfiehlt sich die Verwendung von kaltem Wasser.

GEOACTIVE EASY REPAIR 500 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.

Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 6 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

GEOACTIVE EASY REPAIR 500 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Technische Daten

Das Produkt GEOACTIVE EASY REPAIR 500 entspricht den Euronormen EN 1504-3 und EN 1504-2 (gemäß den von der Norm EN 1504-9 festgelegten Prinzipien)

Korngröße	< 0,6 mm
Ergiebigkeit	ca. 16 kg/m ² mit 10 mm Schichtstärke
Anmachwasser	17,5-19,5%
Verarbeitungszeit (bei 20° C und 65% R.F.)	ca. 20 Minuten
Entspricht der Norm EN 1504-3	R4
Entspricht der Norm EN 1504-2	MC-IR
Recycling-/Wiedergewehrten/Nebenproduktinhalten	Das Produkt enthält Recyclingprodukte/wiederverwertete Produkte/Nebenerzeugnisse. Die entsprechende Erklärung ist auf Anfrage erhältlich.

Die nachfolgend angeführten Leistungseigenschaften wurden durch das Anmischen des Produkts mit 18% Wasser in einer Umgebung mit kontrollierter Temperatur und Feuchtigkeit erzielt (20±1° C und 60±5% R.F.).

Wesentliche Leistungseigenschaften gemäß EN 1504-3	Prüfmethode	Leistungsfähigkeiten des Produkts	Normanforderung für R4
Druckfestigkeit nach 4 Stunden	EN 12190	≥ 15 N/mm ²	≥ 45 N/mm ² nach 28 Tagen
Druckfestigkeit nach 24 Stunden	EN 12190	≥ 25 N/mm ²	
Druckfestigkeit nach 7 Tagen	EN 12190	≥ 35 N/mm ²	
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	EN 12190	≥ 45 N/mm ²	
Biegezugfestigkeit nach 24 Stunden	EN 196/1	≥ 4 N/mm ²	Keine Anforderung
Biegezugfestigkeit nach 7 Tagen	EN 196/1	≥ 7 N/mm ²	
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	EN 196/1	≥ 9 N/mm ²	
Ionengehalt Cl ⁻	EN 1015-17	≤ 0,005%	≤ 0,05%
Haftung auf Beton	EN 1542	> 2,0 N/mm ²	≥ 2,0 N/mm ²
Beständigkeit gegenüber der Carbonatisierung	EN 13295	überholt	Carbonatisierungstiefe ≤ des betreffenden Betons
Druck-Elastizitätsmodul	EN 13412 - Methode 2	≥ 22.000 MPa	≥ 20.000 MPa
Thermische Kompatibilität Frost-Tau-Wechsel	EN 13687-1	> 2 MPa	≥ 2 MPa
Kapillare Aufnahme	EN 13057	≤ 0,5 Kgm ⁻² h ^{-0,5}	≤ 0,5 Kgm ⁻² h ^{-0,5}

Wesentliche Leistungsmerkmale laut EN 1504-2	Prüfmethode	Leistungsfähigkeiten des Produkts	Anforderung gemäß Norm EN 1504-2 Beschichtung (C) Prinzip MC-IR
Kapillare Aufnahme und Wasserdurchlässigkeit	EN 1062-3	0,03 Kgm ⁻² h ^{-0,5}	W1 < 0,1 kgm ⁻² h ^{-0,5}
Wasserdampfdurchlässigkeit	EN ISO 7783-1	S _d = 1,57 m	S _d < 5m Klasse I (wasserdampfdurchlässig)

Komplementärleistungen	Prüfmethode	Leistungsfähigkeiten des Produkts	Normanforderung für R4
Gefahrenstoffe (sechswertiges Chrom)	EN 196-10	< 2 ppm bei Zement	≤ 2 ppm bei Zement
Brandverhalten	EN 13501-1	Euroklasse A1	Euroklasse
Rissbeständigkeit	O-Ring-Test	keine Rissbildung nach 180 Tagen	Keine Anforderung

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.tecnica@fassabortolo.com, ES: asistencia.tecnica@fassabortolo.com, PT: assistencia.tecnica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.